

Julius Hoffmann, Stuttgart



Ⓛ

Mit dem „Ritterspiegel“ gibt der Verfasser einen neuen Band seines grossen Werkes über die Geselligkeit der vornehmen europäischen Welt. Er hat seinerzeit den Versuch gewagt, Kulturgeschichte auf eine neue Art zu schreiben, die Masse gelehrten Wissens so mit Schönheit und Geist zu durchdringen, dass sie ihre Schwere verliert. Diesem Versuch war ein voller Erfolg beschieden, und so kann der neue Band auf gebahnten Wegen hinausgehen. Er ist auf schönem, holzfreiem Papier gedruckt und kostet:

geheftet 11 Mark ord.  
gebunden 15 Mark ord.

Vorausbestellungen bar mit 40% u. 13/12

Vorzugsausgabe auf Büften in 35 nummerierten Exemplaren in Leder oder Perg. M. 100.– ord. mit 30%

Zum Quartalwechsel bitten wir um neue und ständige Verwendung für

Ⓛ

# Die Weltbühne

Der Schaubühne XIV. Jahr

Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft

Herausgeber: Siegfried Jacobsohn

Die Verteuerung der Herstellungskosten zwingt auch uns, den Ladenpreis unsrer Zeitschrift zu erhöhen.

## Die Weltbühne

kostet vom 1. Oktober 1918 an

viertelj. M. 6.50 (statt M. 5.–), bar M. 4.55  
jährlich M. 22.– (statt M. 16.–) bar M. 15.40  
einzeln 60 Pf. (statt 50 Pf.), bar 42 Pf.,  
à cond. 45 Pf.

Probenummern mit Schleife unberechnet in grösserer Anzahl.

Nummer 40

3. Oktober

Freiherr von Richthofen . Zur Lage  
L. Persius . . . . Graf Revenlow  
Johannes Fischart . . . . Friedberg  
Moritz Heimann . . . . Bruder Wurm

S. J. { Vom Himmel durch die Welt zur  
Hölle  
Antworten

Oscar Bie . . . . Der eiserne Heiland  
Alfred Polgar . . . . Die Koralle  
Kurt Tucholsky . Bei Stadtzauberers  
Theobald Tiger . . . . Tanzverbot  
Alfons Goldschmidt . . . . Stimmung

Verlag der Weltbühne

Charlottenburg, Dernburgstrasse 25

Komm.: Carl Fr. Fleischer / Leipzig.